

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### a. Gymnasialklassen.

**Prima.** (Klassenlehrer: Der Direktor.)

1. Latein 8 St. Horat. Od. I, II. Einige Satiren. Mehrere Oden memoriert, 2 St. Holzweißig. Cic. pro Mil.; d. orat. I und prooem. II und III. Privatlektüre: Cic. in Verr. V. und Liv. XXX und XXXI, mit Verwendung für das Lateinsprechen und Extemporieren: Ascon. arg. in Cic. Mil. und Cic. epp. nach der Auswahl von Hofmann. Außerdem wurden einzelne Stellen des Gelesenen auswendig gelernt, 4 St. Aufsätze, Extemporalien, Exercitien und mündliches Uebersetzen aus Süssle, Uebungsb. III. Teil; grammatische und stilistische Erörterungen: Mitteilungen zur Technik des Aufszages, 2 St. Walther.

2. Griechisch 6 St. Im Sommer: Demosth. Olynth. II, de Cherson. Im Winter: Homer Ilias 16—20; Sophocel. Antigone (nicht vollendet). Herodot. ex tempore. Privatim jede Abteilung 5 Bücher Ilias. Grammatik nach Krüger, alle 14 Tage ein Extemporale, mitunter mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Direktor.

3. Deutsch 3 St. Aufsätze, je einer in vier Wochen, 1 St. Geschichte der deutschen National-litteratur von den ältesten Zeiten bis auf Klopstock, verbunden mit einschlagender Lektüre 1 St. Freie Vorträge. Empir. Psychologie. 1 St. Im Sommer Jüngst, im Winter Holzweißig.

4. Französisch 2 St. Grammatik nach Plöy. 2. Kursus von Lektion 58 bis 79. Alle 14 Tage ein Extemporale, 1 St. Lektüre Bazancourt, Expédition de Crimée und Corneille Cid. Schaunsländ.

5. Hebräisch 2 St. Repetition der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax wurden bei der Lektüre besprochen. Gelesen wurden ausgewählte Psalmen. Holzweißig.

6. Religion 2 St. Repetition der Bibelfunde und der Kirchengeschichte. Im Sommer Lektüre des Ev. Johannes, im Winter des Römerbriefes. Holzweißig.

7. Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte während des Mittelalters, nach dem Leitfaden von Herbst; Repetition früherer geographischer Penzen. Michael.

8. Mathematik 4 St. Trigonometrie. Stereometrie I. Teil. Lösung geometrischer Aufgaben. Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Progressionen, Elemente der Combinatorik. Bertram.

9. Physik 2 St. Elemente der Astronomie. Mechanik. Bertram.

**Ober-Secunda.** (Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Walther.)

1. Latein 10 St. Liv. XXII. mit Auswahl, XXIII. ganz, XXIV. mit Auswahl; Cic. p. leg. Man. größtenteils retrovertiert und einzelne Kapitel auswendig gelernt, 3 St. Privatlektüre von Liv. XXII. die in der Klassenlektüre ausgelassenen cap., Cic. p. Lig. p. Rosc. Am. Poetische Lektüre, 2 St. Verg. Eel. und Georg. mit Auswahl. Aen. IX. Memorieren von Versen. Metrische Übungen 1 St. Ergänzende Wiederholung der Kasus- und Moduslehre; mündliches Uebersetzen und Exercitien aus Seyfferts Übungsbuch für Secunda; Extemporalien. Versuche im Lateinsprechen in fast wörtlicher Wiedergabe der gelesenen Stücke. 2 St. Einzelne Punkte der Stilistik wurden erörtert und durch wöchentliche Extemporalien eingeübt, Mitteilungen zur Technik des lateinischen Aufsatzes (alle 2 Monate wurde einer angefertigt) gegeben. Walther.

2. Griechisch 6 St. Poetische Lektüre 2 St. Hom. Od. I—IV. incl. XIX. und XX.; privatim I. XI—XIV incl. Walther. Prosaische Lektüre 2 St. Im Sommer Lys. *κατ' Ἀγοράτων*. Im Winter Her. V. VI. mit Auswahl. Grammatik 2 St. Wiederholung der Formenlehre und der Kasusyntax; das Wichtigste aus der Moduslehre, Inf. und Part. Monatlich 3 Extemp., ein Exercitium nach Böhme. Holzweißig.

3. Deutsch 2 St. Sommer: Nibelungenlied. Gudrun. Mittelhochdeutsche Gram. Winter: Schillers Gesch. des Abfalls der vereinigten Niederlande (Einl., I. Buch.) Dispositionsübungen; alle 4 Wochen ein Aufsatz. Freie Vorträge über Nib., Gudrun, Walther von der Vogelweide; Lessings und Schillers Leben und Werke. Holzweißig.

4. Französisch 2 St. Grammatik nach Moeg. Schulgrammatik. Lektion 39—58. Lektüre: Michaud, *Troisième croisade*. Alle 14 Tage ein Extemporale. Schaunsland.

5. Hebräisch 2 St. Elemente der Formenlehre im Anschluß an die Grammatik von Gesenius. Gelesen wurden in IIb. Abschnitte aus Brückners Lesebuch; Gen. 1—3, 6—9, in IIa. (seit Mich. mit I. kombiniert) Gen. 37—46, Jud. 9, 1—21. 11. 1 Sam. 16—18. 2 Sam. 7. Holzweißig.

6. Religion 2 St. Sommer: Kirchengeschichte bis zur Reformation. Winter: Bibelfunde des Neuen Testaments, verbunden mit Lektüre des N. T. im Grundtext, namentlich der Bergpredigt. Holzweißig.

7. Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte bis zum Zeitalter der Diadochen nach Herbst's Hilfsbuch mit Lektüre in den Quellen. Repetition geographischer Pensén. Michael.

8. Mathematik 4 St. Anleitung zur Lösung planimetrischer Konstruktionsaufgaben. Rechnende Planimetrie. Elemente der Trigonometrie. Logarithmen und quadratische Gleichungen. Bertram.

9. Physik 1 St. Wärmelehre. Bertram.

**Unter-Secunda.** (Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Michael.)

1. Latein 10 St. Cic. in Cat. I und III. Cato maior; Livius I c. 1—10, zum teil retrovertiert, einzelne Kapitel auswendig gelernt; 3 St. Privatlektüre Caesar bellum civile lib. I—III. Sallust. Catil. Ergänzende Wiederholung der Kasus- und Moduslehre, Durchnahme von Meiring Kap. 106—125, mündliches Uebersetzen und Exercitien aus Seyfferts Übungsbuch für Secunda, Extemporalie n, 4 St. Michael. Vergil. Aen. 2 und 4. Ausgewählte Stücke aus der Sammlung von Seyffert, 2 St. Metr. Übungen 1 St. Goebel.

2. Griechisch 6 St. Lektüre, poetische 2 St. Hom. Od. lib. I—III., privatim IV—VIII. Prosa 2 St. Im Sommer: Xenoph. Hell. I., im Winter Herod. lib. I. (mit Auswahl). Grammatik 2 St. Wiederholung der Formenlehre. Kasusyntax. Präpositionen. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Wapenhensch.

3. Deutsch 2 St. Lektüre ausgewählter Gedichte von Schiller; „Hermann und Dorothea“, „Wilhelm Tell“, „Ernst, Herzog von Schwaben“, „Prinz Friedrich von Homburg“. Dispositions- und Deklamations-Übungen. Vorträge über selbstgewählte Themata. Einiges aus der Poetik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Goebel.
4. Französisch 2 St. Grammatik nach Bloch Schulgrammatik, Lektion 24 bis 38. Lektüre Souvestre, Au coin du feu. Alle 14 Tage ein Extemporale. Schaunsland.
5. Hebräisch 2 St. (Kombiniert mit IIa.)
6. Religion 2 St. (Kombiniert mit IIa.)
7. Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte bis zum Jahre 476 n. Chr. nach Herbst's Hilfsbuche. Michael.
8. Mathematik 4 St. Proportionalität und Ähnlichkeit. Potenzen mit negat. und gebrochenen Exponenten, Wurzeln. Gleichungen ersten Grades, und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Vertram.
9. Physik 1 St. Magnetismus und Elektrizität. Vertram.

#### **Ober-Tertia.** (Klassenlehrer: Rübeler.)

1. Latein 10 St. Caesar de bell. Gall. V, VI. und VII. Ovid, ausgewählte Stücke. Repetition der Kasuslehre, Tempus- und Moduslehre nach Meiring. Extemporalia und Exercitia, mündliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuche von Meiring. Übungen in der Versifikation. 10 St. Rübeler.
2. Griechisch 6 St. Wiederholung der früheren Pensien, Verba anomala. Lehre vom Akkus. und Gen. Xenophons Anabasis lib. I, 7—10, II. und III. Wöchentlich ein Extemporale. Rübeler.
3. Deutsch 2 St. Repetition der Satzlehre, Periodenbau, Lektüre ausgewählter Stücke aus Hopp und Paulsiek, Wilhelm Tell von Schiller; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Michael.
4. Französisch 2 St. Bloch Schulgrammatik, Lekt. 1—23. Lektüre: Galland. Aladin. Alle 14 Tage ein Extemporale. Rübeler.
5. Mathematik 3 St. Arithmetik. Die 4 Spezies mit allgemeinen Größen, Potenzen mit ganzen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. M. Hirsch. Planim.: Flächeninhalt der geradlinigen Figuren. Rambly. Vertram.
6. Religion 2 St. Repetition der ersten drei Hauptstücke des lutherischen Katechismus; Besprechung des 4. und 5. Hauptstückes. — Erklärung der Apostelgeschichte. — Sprüche und Kirchenlieder teils wiederholt, teils gelernt. Holzweißig.
7. Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis in die neueste Zeit (Eckert). Michael.
8. Geographie 1 St. Geographie der außereuropäischen Erdteile. Im Sommer Michael. Im Winter Vertram.
9. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik: Übung im Bestimmen der Pflanzen, nach Künigsts Flora. Im Winter Mineralogie. Wilbrand.

#### **Unter-Tertia.** (Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Dr. Schaunsland.)

1. Latein 10 St. Repetition und Erweiterung der Kasuslehre, Conjunctionen nach der Grammatik von Meiring. Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus dem Übungsbuch von Meiring. Lektüre von Caesar bell. gall. I, II, III. und IV. Ovid Metam. I, 1—50. 748—779. II, 1—356. VI, 146—312. Wöchentlich ein Extemporale. Metrische Übungen nach Seiffert palaestra musarum. Schaunsland.

2. Griechisch 6 St. Repetition des Quarta-Pensums, die verba contracta, muta, liquida, die verba auf *μ*, einschließlich Tabelle VII und VIII in Krügers Grammatik. Uebersetzungen nach Scherer-Schnorbusch. Xenoph. Anabas. I, cap. 1 und 2. Wöchentlich ein Extemporale. Schäfer.

3. Deutsch 2 St. Repetition und Ergänzung der Satz- und Interpunktionslehre. Das Wichtigste aus der Konjugation. — Lektüre ausgewählter Stücke aus Hops und Paulsief. — Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — Deklamationen. Schaunsländ.

4. Französisch 2 St. Repetition von Plöz 40—73; 74—91 neu durchgenommen. Rübcl.

5. Religion 2 St. Repetition der ersten drei Hauptstücke des lutherischen Katechismus; Einprägung des 4. und 5. Hauptstückes. — Geschichte des Reiches Gottes im N. T. bis Salomo. — Sprüche und Kirchenlieder teils wiederholt, teils gelernt. Holzweißig.

6. Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Westfälischen Frieden. Rübcl.

7. Geographie 1 St. Die physische und politische Geographie von Deutschland nach Daniel. Rübcl.

8. Mathematik 3 St. Arithmetik: 4 Spezies mit Buchstabengrößen. Planimetrie: Lehre vom Viereck und Kreise. Bertram.

9. Naturgeschichte 2 St. (Kombin. mit IIIa.) Wilbrand.

#### Quarta. (Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Wapenhensch.)

1. Latein 10 St. Wiederholung der Formenlehre, Syntax der Kasus nach Siberti-Meiring. Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus dem Übungsbuche von Meiring. Wöchentliche Extemporalia. Gelesen Corn. Nep. I—X; XXII. und XXIII. Uebungen im Lateinsprechen im Anschluß an die Lektüre. Wapenhensch.

2. Griechisch 4 St. Deklamation der Substantiva und Adjektiva, die Numeralia und Pronomina nach Krüger. Uebersetzungen nach Scherer-Schnorbusch. Wöchentlich ein Diktat. Wapenhensch.

3. Deutsch 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Uebungen im Nacherzählen und Deklamieren nach Hops und Paulsief. Alle 3 Wochen eine deutsche Arbeit. Wapenhensch.

4. Französisch 2 St. Plöz Elementarbuch Lektion 40—73. Extemporalia alle vierzehn Tage. Nierhoff.

5. Religion 2 St. Die drei ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus; das 1. Hauptstück; der 1. Artikel besprochen. Biblische Geschichten des Neuen Testaments, namentlich das Leben Jesu. Sprüche, Kirchenlieder, Kirchenjahr. Holzweißig.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte bis Philipp, Römische Geschichte bis Augustus nach Jägers Hilfsbuch, 2 St. Außerdeutsche Länder Europas nach Daniel, 1 St. Nierhoff.

7. Mathematik und Rechnen 3 St. Planimetrie: Erste Anfangsgründe bis zur Kongruenz der Dreiecke einschließlich, nach Rambly. Rechnen: Repetition der gewöhnlichen Brüche. Die Decimalbrüche. Wiegand.

8. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik: Uebungen im Beschreiben der Pflanzen. Im Winter Zoologie: die Vögel nach Leunis Leitfaden. Wilbrand.

#### Quinta. (Klassenlehrer Va: Gymnasiallehrer Dr. Goebel; Vb: Kantor Wiegand.)

1. Latein 9 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Sexta, die unregelmäßige Formenlehre, coniugatio periphrastica. Konstruktion der gebräuchlichen Konjunktionen, Acc. c. Inf., Participium coniunctum und absolutum. Lektüre aus Spieß (Quinta). Wöchentlich ein Extemporale. Grammatik von Siberti-Meiring. A. Goebel. B. Wiegand.

2. Deutsch 3 St. Der nackte und erweiterte Satz, der zusammengesetzte Satz. Übungen im Erzählen und Deklamieren nach Hopf und Paulsief (Quinta). Diktate und einige kleinere freie Arbeiten. A. Goebel. B. Wiegand.

3. Französisch 3 St. Plöz Elementarbuch 1—40; 14tägige Extemporalia. A. Kemper. B. Nierhoff.

4. Religionslehre 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Bibelsprüche, Kirchenlieder, und das zweite Hauptstück des Katechismus Luthers wurden gelernt mit Benutzung von Lüttgerts Hilfsbuch. Kemper.

5. Geographie 2 St. Asien, Amerika, Afrika und Australien. A. Strenger, B. Nierhoff.

6. Rechnen 3 St. Bruchrechnung; Regeldetri mit Brüchen; Decimalbrüche. A. Kemper, B. Wendel.

7. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik; Exkursionen. Im Winter Zoologie. Die Ordnungen und Familien der Säugetiere. Wendel.

**Sexta.** (Klassenlehrer: A. Gymnasiallehrer Dr. Schaefer; B. Kantor Wiegand.)

1. Latein 9 St. Die regelmäßige Formenlehre mit Benutzung der Sibertischen Grammatik nach Spieß' Übungsbuch für Sexta (Kapitel 1—19). Exercitien und Extemporalien. A. Schaefer, B. Wiegand.

2. Deutsch 3 St. Der einfache Satz und in Verbindung damit das Wichtigste aus der Formenlehre. Lesen, Erzählen und Deklamieren ausgewählter Lesestücke nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Schriftliche, orthographische und grammatische Übungen. A. Schaefer; B. Wiegand.

3. Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reichs. Repetition der in der Vorschule gelernten Stücke des Neuen Testaments. Sprüche und Kirchenlieder mit Benutzung von Lüttgerts Hilfsbuch. Kemper.

4. Geographie 2 St. Einübung der allgemeinen Vorkenntnisse. Physische und politische Geographie Europas. A. und B. Strenger.

5. Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen und Brüchen; neues Geld, Maß und Gewicht. Einfache Regeldetri nach der Schlussrechnung. Regelmäßige Übungen im Kopfrechnen. A. Krüger; B. Niedrigerke.

6. Naturgeschichte 2 St. kombiniert. Beschreibung einzelner Individuen aus der Botanik und Zoologie. Anschauungsübungen am menschlichen Skelett. Erzählungen aus dem Leben der Säugetiere. Kemper.

## b. Realklassen.

**Real-Prima.** (Klassenlehrer: Im Sommer: Professor Jüngst; im Winter: Professor Rosendahl.)

1. Latein 3 St. Im Sommer: Vergil Aen. lib. IX. Im Winter: Livius lib. VIII, IX. mit Auswahl, zum Teil ex tempore übersetzt. Direktor.

2. Deutsch 3 St. Aufsätze, je einer in vier Wochen. Lektüre aus dem dramatischen Gebiete, die bedeutendsten Werke auf diesem Gebiet auch in der alten Litteratur berücksichtigend. Freie Vorträge, je einer in der Woche. Im Sommer Jüngst; im Winter Wapenhensch.

3. Französisch 4 St. Lektüre: Voltaire, Siècle de Louis XIV. Molière, Tartuffe; Racine, Athalie (Privatlektüre). — Grammatik von Plöz repetiert. — Diktées: Synonyma etc. Retrovertierübungen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Humbert.

4. Englisch 3 St. Lektüre 2 St. Biographical essays von Macaulay. — Christopher Columbus von W. Irving. — Julius Caesar von Chateaufort. Grammatik 1 St. Fölsings Schulgrammatik 1—188, 213—281. Mündliche und schriftliche Uebersetzung ins Englische aus Schlee, Geschichte Englands I. Teil. Aufsätze, Extemporalien. Schlee.

5. Religionslehre 2 St. Repetition der Kirchengeschichte. Einleitung in das Alte Testament. Ausgewählte Abschnitte des Neuen Testaments wurden gelesen. Perthes.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Neuere Geschichte bis zum Jahre 1871 nach Dietz und freiem Vortrag 2 St. Geographie von Spanien, Portugal und Frankreich 1 St. Im Sommer Jüngst; im Winter Michael.

7. Mathematik 5 St. Repetition der Stereometrie und Trigonometrie. Kegelschnitte. Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. Allgemeine Gleichungen 2. bis 4. Grades. Trigonometrische Lösung der Gleichungen 3. Grades, sowie numerischer Gleichungen höheren Grades durch Näherung. Zinseszins und Rentenrechnung. Kombinationslehre. Angewandte Gleichungen. Rosendahl.

8. Physik 4 St. Berechnung zusammengesetzter Aufgaben aus dem Gesamtgebiet der Physik. Rosendahl.

9. Chemie 3 St. Im Sommer: die Metalloide und deren Verbindungen. Im Winter: Theorie und Stöchiometrie nach Roscoes Leitfaden und die Metalle. Wilbrand.

#### Real-Sekunda A. (Klassenlehrer: Professor Dr. Rosendahl.)

1. Latein 4 St. Grammatik nach Siberti-Meiring: Einzelnes aus der Kasuslehre; dann § 577—617, 623—632, 681 flg., 763 flg.; vierzehntägige Extemporalien, teils im Anschluß an die Lektüre, teils grammatischer Art. 2 St. Lektüre: Curtius VI, VII, VIII mit Auswahl. 2 St. Direktor.

2. Deutsch 3 St. Aufsätze je einer in vier Wochen 1 St. — Wiederholende Uebersicht des grammatischen Gebietes 1 St. — Im Sommer: Recitation von Gedichten mit eingehender Besprechung derselben. 1 St. Jüngst. — Im Winter: Jungfrau von Orleans, Nibelungen (Auswahl), Egmont. — Freie Vorträge. Dispositionsübungen. Nierhoff.

3. Französisch 4 St. Lektüre: Montesquieu, Considérations; Molière, avare. Grammatik: Plöz II. bis zu Ende. Alle 14 Tage ein Extemporale. Humbert.

4. Englisch 3 St. Grammatik 1 St.: Fölsing Lektion 1—114 und die unregelmäßigen Verba. Exerzitien und Extemporalien. — Lektüre 2 St.: Charles V. von Robertson und Sketchbook von Irving. Schlee.

5. Religion 2 St. Apostelgeschichte, Galaterbrief, Jakobusbrief. Perthes.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Die griechische Geschichte nach freiem Vortrage; die häusliche Nachübung nach Herbst. — Geographie von Asien nach freiem Vortrag; häusliche Nachübung nach Daniel. Repetitionen. Im Sommer Jüngst; im Winter Nierhoff.

7. Mathematik 4 St. Wiederholung der Geometrie von der Lehre von der Ähnlichkeit an. Berechnung der regelmäßigen Polygone und des Kreises. Geometrische Konstruktionsaufgaben (nach Ramsby), Lösung geometrischer Aufgaben durch algebraische und geometrische Analysis. Trigonometrie. Wiederholung der Elemente der allgemeinen Arithmetik. Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmische Gleichungen. (Meyer-Hirsch, Aufgabenrechnung.) Rosendahl.

8. Rechnen 1 St. Wechselrechnung. Arbitrage. Kalkulationen. Terminrechnung. Rosendahl.

9. Physik 4 St. Statik und Dynamik. Akustik. Rosendahl.
10. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik, die Familien des natürlichen Systems. Im Winter Gesteinslehre und die geologischen Formationen. Wilbrand.

**Real-Sekunda B.** (Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Humbert.)

1. Latein 4 St. Lektüre: Caesar bell. gall. V. und VI. (zum Teil). 2 St. — Grammatik: Die „daß-Sätze“ nach Siberti-Meiring. Wiederholung eines Teils der Kasuslehre. Mündliche Uebersetzung aus Spieß (Tertia). Alle 14 Tage ein Extemporale, teils im Anschluß an die Lektüre, teils grammatischer Art. 2 St. Direktor.
2. Deutsch 3 St. Lektüre von Schillers Tell, im Winter von Homers Odyssee, Uebersetzung von Böß; im Anschluß daran einiges aus der Metrik und Poetik. — In der Grammatik die Lehre von der Deklination und Konjugation. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Berthes.
3. Französisch: 4 St. Plöy II., Lektion 1—68. Alle 14 Tage ein Extemporale. — Lektüre: Thiers expédition d'Egypte. Humbert.
4. Englisch 3 St. Repetition des Obertertianer-Kurses nach dem Zimmermannschen Lehrbuch und Beendigung des letztern. Exerzitien und alle 14 Tage ein Extemporale. 1 St. — Lektüre: Tales of a grandfather by Walter Scott. 2 St. Schlee.
5. Religion 2 St. Lektüre: Apostelgeschichte, Galaterbrief, Jakobusbrief. Berthes.
6. Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte bis Mar. Aurel. nach Herbsts Hilfsbuch. 2 St. — Geographie von Afrika und Amerika. Nach Daniel. 1 St. Berthes.
7. Mathematik 5 St. Geometrie: Wiederholung von der Lehre von der Ähnlichkeit an. Berechnung der regelmäßigen Polygone und des Kreises. Trigonometrie 2 St. Eichhoff.  
Arithmetik. Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit mehreren und 2. Grades mit einer Unbekannten. Meier-Hirsch Aufgabensammlung. Rechnen. Wechselrechnung, Arbitrage, Warentalkulationen und Terminrechnung. Eichhoff.
8. Physik 4 St. Magnetismus, Elektrizität und Wärme. Wilbrand.
9. Naturgeschichte 2 St. Wie Ia. Wilbrand.

**Real-Obertertia.** (Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Schlee.)

1. Latein 5 St. Kasuslehre, besonders Ablativ, einzelnes aus der Moduslehre, nach Siberti-Meiring. Wiederholungen aus der Formenlehre, Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus Spieß (Tertia Gelesen Caesar bell. gall. lib. I. und II. Alle 14 Tage ein Extemporale. Schaunland.
2. Deutsch 3 St. Dispositions- und Deklamationsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Poetische und prosaische Stücke des Lesebuchs von Hopf und Paulsief wurden besprochen. Lektüre von Schillers Tell. Lehre von dem Periodenbau. Nierhoff.
3. Französisch 4 St. Grammatik von Plöy, Lektion 1—38, teils mündlich repetiert, teils mündlich und schriftlich neu durchgearbeitet. Gelesen: Abschnitte aus der Chrestomathie von Plöy. Wöchentlich ein Extemporale. Schlee.
4. Englisch 4 St. Grammatik von Zimmermann: Substantiv, Adjektiv, Pronomen, regelmäßiges und unregelmäßiges Verbum. Jede Woche ein Extemporale. Memorierübungen. Lektüre aus Tales of a grandfather by W. Scott. Schlee.
5. Religion 2 St. Lektüre ausgewählter Abschnitte des Neuen Testaments. Berthes.
6. Geschichte 2 St. Brandenburg-preussische Geschichte bis 1871. Nierhoff.

7. Geographie 2 St. Die physische und politische Geographie Europas, mit Ausnahme Deutschlands (nach Daniels Leitfaden). Rierhoff.

8. Mathematik 4 St. Geometrie: Repetition und Vollendung der Planimetrie. Kambly Abschnitt 5. und 6. Lösung geometrischer Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: die Lehre von den Potenzen und den Wurzelgrößen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Eichhoff.

9. Rechnen 2 St. Repetition der Dezimalbruchrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach Kleinpaul. Eichhoff.

10. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik: Uebungen im Bestimmen der Pflanzen nach Jüngsts Flora. Im Winter Zoologie (die Ordnungen der Insekten). Außerdem Betrachtung einer Auswahl der wichtigeren Mineralien. Wilbrand.

#### **Real-Untertertia.** (Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Berthes.)

1. Latein 5 St. Wiederholung der Formenlehre. Lehre von den Fragesätzen und den Kasus. Uebersetzen nach Spieß für Quarta. Lektüre von Cornelius Nepos. Alle ein bis zwei Wochen ein Extemporale. Goebel.

2. Deutsch 3 St. Satzlehre, Wiederholung der Interpunktionslehre, Uebungen im Deklamieren und Lesen von Poesie und Prosa nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Berthes.

3. Französisch 4 St. Grammatik Plöz II. Lektion 1—23; jede Woche ein Extemporale. Lektüre: Au coin du feu von Souvestre. Humbert.

4. Englisch 4 St. Grammatik von Zimmermann: Methodische Elementarstufe. Jede Woche ein Extemporale. Schlee.

5. Religion 2 St. Altes Testament II. Teil. Repetition des Katechismus. Berthes.

6. Geschichte 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte nach dem Leitfaden von Dieck. Berthes.

7. Geographie 2 St. Deutschland nach dem Leitfaden von Daniel. Berthes.

8. Mathematik und Rechnen 6 St. Geometrie: Repetition und Erweiterung des früheren Pensums, Lehre vom Kreise, von den Vielecken und der Gleichheit der Figuren; Lösung leichter geometrischer Konstruktionsaufgaben (nach Kambly). Arithmetik: Die vier Spezies mit absoluten und relativen Größen. Zerlegung algebraischer Summen in Faktoren, Heben, Addition und Subtraktion der Brüche. Numerische Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Rechnen: Repetition der Dezimalbruchrechnung, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren mit Dezimalbrüchen. Rabatt-, Discontorechnung und leichtere Waarenkalkulationen. Eichhoff.

6. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen nach Jüngsts Flora. Im Winter Mineralogie. Betrachtung einiger Krystallformen. Allgemeine Eigenschaften der Mineralien. Die Brenze; die wichtigsten Metalle und Erze. Wilbrand.

#### **Real-Quarta.** (Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Eichhoff.)

1. Latein 6 St. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre. Gebrauch des Infinitiv und Partizipium. Einige Regeln aus der Syntax nach Spieß' lateinischem Übungsbuch für Quinta. Exerziten. Lektüre aus dem Herodot von Weller. Alle 14 Tage ein Extemporale. Schäfer.

2. Deutsch 3 St. Repetition und Erweiterung der Satzlehre, nebst den Regeln über die Interpunktion nach Anhang von Hopf und Paulsiek. Lektüre und Auswendiglernen von Gedichten, ebenfalls nach Hopf und Paulsiek. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Strenger.

3. Französisch 5 St. Pösch Elementarbuch bis Lektion 85. Wöchentlich ein Extemporale. Humbert.

4. Religion 2 St. Das erste und zweite Hauptstück des lutherischen Katechismus nach der Spruchsammlung von Lüttgert. Kirchenlieder wurden gelernt, das in V gelernte Pensum repetiert. Berthes.

5. Mathematik und Rechnen 6 St. Planimetrie: Die Lehre von den geraden Linien, den Winkeln, den Dreiecken und Parallelogrammen nach Rambly's Lehrbuch der Planimetrie. Lösung leichterer Konstruktionsaufgaben. Rechnen: Dezimalbrüche, Regeldetri, Kettenregel und Zinsrechnung nach Kleinpaul. Eichhoff.

6. Geschichte und Geographie 4 St. Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis Philipp, Römische Geschichte bis Caesar, nach Jägers Hilfsbuch. Geographie 2 St. Europa, ausgenommen Deutschland, nach Daniel. Strenger.

7. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik: Uebungen im Beschreiben der Pflanzen. Im Winter Zoologie: die Vögel, nach Leunis Leitfaden. Wilbrand.

### c. Vorschule.

#### Erste Klasse. (Lehrer Krüger.)

1. Deutsch 8 St. Lesen 4 St. Orthographische und grammatische Uebungen 4 St.
2. Religion 3 St. Biblische Geschichte nach Ranke. Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung, dabei dreißig Sprüche und geistliche Lieder.
3. Geographie 1 St. Heimatkunde, Uebersicht vom preussischen Staate, von Deutschland und Europa.
4. Rechnen 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen, schriftlich im unbeschränkten Zahlenraum, Kopfrechnen im Zahlenraum von 1—10 000.
5. Schreiben 3 St. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift nach dem Vorschreiben des Lehrers.
6. Singen 1 St. Choräle und leichtere Volkslieder nach dem Gehör.

#### Zweite Klasse. (Lehrer Niedergörke.)

1. Deutsch 9 St. Uebungen im logischen Lesen 5 St. Grammatische und orthographische Uebungen 4 St.
2. Religion 3 St. Biblische Geschichte nach Ranke. Erstes und drittes Hauptstück ohne Luthers Erklärung, dabei zwanzig Sprüche und einzelne Strophen geistlicher Lieder.
3. Rechnen 5 St. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen, schriftlich im sechsstelligen Zahlenraume, Kopfrechnen im Zahlenraume von 1—1000.
4. Schreiben 4 St. Uebung in Buchstaben, Wörtern und Sätzen.
5. Singen 1 St. Choräle und leichtere Volkslieder nach dem Gehör.

#### Dritte Klasse. (Lehrer Beudel.)

1. Lesen und Schreiben 9 St. Erlernung der Lesefertigkeit in deutscher und lateinischer Druckschrift. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff der Bibel. Schreiben der deutschen Schriftzeichen, einzeln, in Silben, Wörtern und Sätzen. Abschreiben aus der Bibel.

2. Religion 2 St. Eine kleine Auswahl biblischer Geschichten, zuletzt im Anschluß an die biblischen Historien von Ranke.  
3. Rechnen 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen im Zahlenraume von 1—100. Erlernung des Einmaleins.  
4. Singen 1 St. Einübung einiger Liedchen.

## Themata zu den Aufsätzen.

### a. Lateinische.

**Prima:** 1. Quibus potissimum in rebus Germanorum mores et instituta praestiterint Romanis, duce Tacito explicetur. — b. Quibus causis factum sit, ut bellum Punicum secundum et cladibus et victoriis Romanorum esset insigne. — 2. Non impune cives necari testes sunt ii ipsi homines, a quibus cives iure necatos esse Cicero praedicat (p. Mil. 3, 8). — b. Quid de exemplis, quae Cicero, ut cives perniciosos impune necatos esse doceat, in Miloniana profert, P. Nasicae et L. Opimii censendum esse videatur. — 3. Non Samnis, non Poeni, non Hispaniae saepius admonuere quam Germani (Tac. Germ. 37). — b. Non impune cives necari testes sunt Servilius Ahala, Marius, Cicero (pr. Mil. 8) (Clausur). — 4. Asconii de morte Clodii narratio cum Ciceronis ita conferatur, ut quam perfecte hic defenderit Milonem appareat. — b. Quibus rebus Ciceronis narratio ab Asconii differat. — 5. Cur Ciceroni non placuerit Milonem ita defendere, ut interfici Clodium pro re publica fuisse diceret. — b. Quod Velleius Paterculus (2, 47, 4) dixerit Clodio neminem perniciosiorem reipublicae nec bonis inimiciorem fuisse, illustretur exemplis e Ciceronis Miloniana depromptis. — 6. De simili morte Demosthenis, M. Antonii oratoris, M. Tullii Ciceronis. — b. Eorum virorum, quos de arte dicendi Cicero in libris de oratore disputantes facit, exitus enarrantur. — 7. Crassi cum philosophis Atheniensibus de arte dicendi disputatio. (Cic. d. orat. 1, 11. 45 sqq.) — b. Num recte dixerit Crassus (Cic. d. orat. 1, 9. 35), ab oratoribus civitates et initio constitutas et saepe conservatas esse. — 8. Oratorem virum bonum esse oportere. — b. Marcus Tullius Cicero utrum in consulatu casu an consilio fortis fuisse existimandus sit (Epist. ad fam. V. 2, 8). — Detecta Catilinae coniuratio Ciceroni et calamitati fuit et honori. — 10. Quantum valuerit vis eloquentiae, exemplis a veterum populorum memoria petitis illustretur (Clausur). — 11. Athenienses Graeciae principatum sua virtute consecutos esse, sua culpa amisisse.

**Über=Secunda:** 1. Quas res ante bellum Punicum secundum praeclare gestas Livius in libro vicesimo altero attulerit, ut doceret magnitudinem populi Romani admirabiliorem prope adversis rebus quam secundis fuisse. — 2. Pro salute sociorum Romanos magna et gravia bella gessisse (Cic. p. leg. Man. 14). — 3. Quam varia quamque diversa bella (§ 28) Pompeius ante legem Maniliam latam gesserit. — 4. His, quae postea acciderunt, pugnam Cannensem leviolem fuisse Romanis quam Carthaginiensibus pugnas et ad Aegates insulas et ad Zamam commissas. — 5. De reditu Menelai. — 6. De nefaria Romanorum in cives optime meritos impietate.

### b. Deutsche.

**Gymnasial=Prima.** 1. a. Einige Betrachtungen über Schillers Jungfrau von Orleans. — b. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. — 2. a. Unterschiede zwischen dem germanischen und romanischen Volkscharakter. — b. Das Eingreifen übermenschlicher Wesen in die heroische

Dichtung. — 3. a. Heimat- und Vaterlandsliebe. — b. Warum lieben die Deutschen den Rhein? — 4. a. Vergleich der Freiheitskriege von 1813/14 mit dem Kriege von 1870/71. — b. Welchen Umständen verdankt Athen seine Blüte? — 5. a. Rede am Grabe Körners. — b. Wie unterscheiden sich die römischen Kolonien von den griechischen? — 6. (Klausur-Arbeit.) Wer besitzt, der lerne verlieren; Wer im Glück ist, lerne den Schmerz. — 7. a. Die Mission der Deutschen in politischer und kulturhistorischer Beziehung. — b. Ueber die Zerspaltung Deutschlands. — 8. a. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit! Beides gelang Dir; doch nie glückte der gallische Sprung. — b. Einwirkungen fremder Völker auf das deutsche. — 9. a. Inwiefern sind wir berechtigt, auch die höfische Poesie des Mittelalters deutsch-national zu nennen? — b. Höfisches und Volksepos im Mittelalter. — 10. a. *Μόχθος γὰρ οὐδείς τοῖς νέοις σκῆψιν φέρεται.* (Eur. Iph. Taur. 122). — b. *Παλαίωμα ἡμῶν ὁ βίος* (Eur. Suppl. 550). — 11. Charakteristik der politischen und socialen Verhältnisse in Deutschland im Reformationszeitalter nach Goethes *Göh* von Berlichingen. — 12. (Klausur-Arbeit.) Luthers Verdienste um die deutsche Litteratur.

Gymnasial-Obersekunda. 1. Die Vorsabel in Lessings *Minna von Barnhelm*. — 2. Mit welchem Recht wird Lessings *Minna von Barnhelm* ein deutsch-nationales Drama genannt? — 3. Höfische Sitten und Gebräuche nach dem *Nibelungenliede*. — 4. Mythologische Bestandteile im ersten Teile des *Nibelungenliedes*. — 5. (Klausur-Arbeit.) a. Entwicklung der Handlung im *Nibelungenliede* bis zum Tode Siegfrieds. — b. Auf welche Gründe stützt *Syrias* die Anklage gegen *Agorath*? Wie widerlegt er die Verteidigungsgründe des Angeklagten? — c. Vergleichung des Krieges mit einem Gewitter. — 6. Ein Thema über Schillers *Tell* nach freier Wahl. Bearbeitet wurden: Charakteristik *Tells*. Charakteristik der drei Frauen. *Attinghausen* und *Rudenz*. Die Idee der Freiheit in Schillers *Tell*. Vergleich der That *Tells* und *Parricidas*. Weshalb führt Schiller den *Parricida* ein? Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers *Tell* für das ganze Drama? *Tells* Haus und seine Bewohner. — 7. *Κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμωτάτων ἀνὴρ φίλος οὐνεὸς τε καὶ εἶνον.* (Her. V, 24.) — 8. Die wichtigsten Veränderungen, welche der Mensch in der Natur hervorbringt. — 9. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück. — 10. Das Wesen der saronischen Verfassung und ihre Vorzüge vor der des *Sykurg* (mit Benutzung der Abhandlung Schillers). — 11. (Klausur-Arbeit.) Welche Umstände machen den endlichen Sieg der aufständischen Niederländer über *Philipp II.* erklärlich.

Real-Prima. 1. a. Die Licht- und Schattenseiten des Mittelalters. — b. Lob Westfalens. — 2. a. Das Auftreten übermenschlicher Wesen in der höheren Dichtung. — b. Ist Deutschland das Herz Europas? — 3. a. Die Neigung der Deutschen zur Nachahmung. — b. Die Sehnsucht der Deutschen nach dem Süden, besonders nach Italien. — 4. Wer besitzt, der lerne verlieren, Wer im Glück ist, lerne den Schmerz. (Klausur-Arbeit.) — 5. Unsere Turnfahrt. — 6. a. Die frühere Zerrissenheit Deutschlands. — b. Die Verbindung der Gedanken in Schillers *Glocke*. — 7. Willst Du, daß wir mit hinein In das Haus Dich bauen, Laß es Dir gefallen, Stein, Daß wir Dich behauen. — 8. Die Folgen der Kreuzzüge für Deutschland. — 9. Lessings Einfluß auf die Entwicklung der deutschen Poesie. — 10. Welche Verdienste hat sich *Friedrich Wilhelm I.* um den preußischen Staat erworben? — 11. Wie erklären sich die Erfolge *Friedrich des Großen* im siebenjährigen Kriege. (Klausur-Arbeit.)

Real-Obersekunda: 1. Das Leben auf dem Lande und in der Stadt. — 2. Worin zeigt sich die tragische Notwendigkeit in Schillers *Taucher*? — 3. Vergleichung der Erfindung der Buchdruckerkunst und der des Pulvers in Beziehung auf ihre Wichtigkeit. — 4. Beschreibung der Turnfahrt (resp. das Fußreisen) — 5. Die *Sykurgische* Verfassung. — 6. Segnungen des Ackerbaus im Anschluß an das „*Eleuf*“.

Fest". — 7. De mortuis nil nisi bene. — 8. Prolog und erster Akt der Jungfrau von Orleans als Exposition betrachtet. — 9. Wodurch erregt das Nibelungenlied unser Mitleid für Siegfried? — 10. Welche Umstände erklären den glücklichen Ausgang des Aufstandes der Niederländer gegen Philipp? (Versehungsarbeit.) (Nach Schillers Einl. zur Gesch. des Abf. d. Niederl.)

### c. Englische und Französische.

Englische: 1. The Boyhood of Christopher Columbus. — 2. Robert Bruce. — 3. Washington Irving. — 4. A fine Holiday. — 5. The Thunderstorm. — 6. Charlemagne. — 7. Hermann and Dorothea. — 8. The Invasion of Russia by Napoleon I. — 9. The Battle of Sedan in 1870. — 10. Geographical Description of England. —

Französische: 1. Octave. — 2. Troisième guerre punique. — Les deux guerres de Silésie. — 4. Pélopidas et Epaminondas. — 5. Marius et Sylla. — 9. Conradin. — 7. F. Guillaume I. — 8. Valstein. — 9. Guerres des Romains contre les Samnites. — 10. Guerres des Grecs contre les Perses. — 11. Alexandre le Grand.

## Themata zur Abiturienten-Prüfung.

### A. Michaelis 1880:

Am Gymnasium.

1. Religions-Aufsatz: Die Pflichten der christlichen Nächstenliebe nach der zweiten Tafel des Decalogs.
2. Deutscher Aufsatz: In wiefern hilft die Dichtkunst erziehen (mit besonderer Rücksicht auf das deutsche Volk).
3. Lateinischer Aufsatz: Quos viros Cicero significasse videatur, cum diceret (pr. Mil. § 63): miseros interdum cives optime de re publica meritos, in quibus homines non modo res praeclarissimas obliviscuntur, sed etiam nefarias suspicantur.
4. Mathematische Aufgaben: I.  $x^2 - y^2 + x - y = 26$ ; II.  $(x^2 - y^2)(x - y) = 48$ . — 2. Gegeben ist ein Winkel und ein die Schenkel desselben berührender Kreis. Man soll an letzteren eine Tangente so ziehen, daß das zwischen den Schenkeln liegende Stück derselben eine gegebene Länge hat. — 3. Die Höhe eines Turmes über dem Spiegel eines Flusses sei  $h$  Meter, seine Entfernung vom diesseitigen Ufer  $a$  Meter. Wie groß ist die Breite des Flusses, wenn sie, von der Spitze des Turmes aus, unter einem Winkel  $\beta$  erscheint?  $h = 15$ ;  $a = 30$ ;  $\beta = 15^\circ$ . — 4. Ein grader Kreiskegel ist durch den Radius des Grundkreises  $r$  und die Entfernung eines Mantelpunktes von Axe  $\rho$  und derjenigen von der Ebene des Grundkreises  $a$  gegeben. Wie groß ist die Höhe und das Volumen?

### B. Ostern 1881:

a. Am Gymnasium:

1. Religions-Aufsatz: Entwicklung des Gedankengangs in den ersten 8 Kapiteln des Römerbriefs (evangelisch). — Ursache, Verlauf und Ergebnis der Christenverfolgungen seitens des Heidentums in den ersten drei Jahrhunderten (katholisch).

2. Deutscher Aufsatz: „Rühmend darf's der Deutsche sagen, Höher darf das Herz ihm schlagen, Selbst erschuf er sich den Wert.“ (Schiller, deutsche Muse).

3. Lateinischer Aufsatz: Athenienses Graeciae principatum sua virtute consecutos esse, sua culpa amisisse.

4. Mathematische Aufgaben: 1. Ein Reisender verläßt einen Ort A. und macht am ersten Tage 30 Km., an jedem folgenden Tage aber 5 Km. mehr als am vorhergehenden. Einen Tag später folgt ihm aus einem 33 Km. zurückgelegenen Orte B. ein zweiter Reisender, der am ersten Tage 38 Km. und an jedem folgenden Tage 6 Km. mehr als am vorhergehenden macht. Wie viel Tage nach dem Abgange des zweiten Reisenden holte dieser den ersten ein? — 2. Es soll ein Dreieck gezeichnet werden aus einem Winkel ( $\gamma$ ), der Höhe zur Gegenseite ( $h_0$ ) und der Summe aus der zweiten Seite und der zur dritten gehörigen Höhe ( $a + h_3 = s$ ). — 3. Von einer graden Straße geht an einer Stelle eine grade Nebenstraße links, unter einem Winkel von  $30^\circ$  ab,  $1\frac{1}{2}$  Meile weiter eine andere Nebenstraße rechts, unter einem Winkel von  $60^\circ$ . Auf der ersten kommt man nach 4 Meilen zu einem Orte A., auf der zweiten nach  $2\frac{1}{2}$  M. nach dem Orte B. Wie lang wird die grade Verbindungsstraße A B. sein? — 4. Drei Rotationskegelflächen mit gemeinsamer Spitze berühren sich von außen. Es soll die Größe des Neigungswinkels durch Konstruktion gefunden werden, welchen die Axe des einen Kegels mit der durch die beiden anderen Axen bestimmten Ebene bildet. Gegeben sind die Deckungen der 3 Kegels, beziehungsweise  $= 2\alpha, 2\beta, 2\gamma$ .

#### b. An der Realschule.

1. Religions-Aufsatz: Die Lehre von Glauben und Werken nach der heiligen Schrift und der Augustana (evangelisch). — Wie beim Gymnasium (katholisch).

2. Deutscher Aufsatz: Wodurch erklären sich die Erfolge Friedrichs des Großen im siebenjährigen Kriege?

3. Französischer Aufsatz: Pourquoi la postérité a-t-elle décerné à Frédéric II, roi de Prusse, le surnom le Grand?

4. Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus  $h_a$ ,  $t_a$  und  $a + b$ . — 2. Auf einer massiven Kugel durch 2 Punkte einen größten Kreis zu ziehen. (Die Konstruktionen dürfen nur mit dem Zirkel auf der Oberfläche vorgenommen werden.) — 3. Gegeben von einem Dreieck  $a = 40$  m,  $f = 150$  qm und  $\alpha = 42^\circ$ . Gesucht die beiden anderen Seiten. 4. 
$$\begin{aligned} x^3 - y^3 &= -114 \left(\frac{1}{x} - \frac{1}{y}\right) \\ x^2 - y^2 &= 25. \end{aligned}$$

5. Physikalische Aufgaben: 1. Zwei unelastische Körper wiegen zusammen 200 kg., der eine bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von 80 m, der andere von 45 m. Nach ihrem Zusammenstoß in grader entgegengesetzter Richtung haben sie eine gemeinschaftliche Geschwindigkeit von 30 m in der Richtung des ersten Körpers. Wie viel wiegt jeder und wie groß ist der Verlust an lebendiger Kraft? — 2. Zwei Hohlspiegel stehen sich so einander gegenüber, daß ihre Axen zusammenfallen. Die Brennweiten betragen 0,15 m und 0,27 m und ihre Entfernung von einander 1,26 m. Wo muß auf der Achse ein leuchtender Punkt sich befinden, damit sein Bild bei beiden auf dieselbe Stelle der Achse fällt?

6. Chemische Aufgaben: 1. Aufsatz über die Alkali-Metalle. — 2. Stöchiometr. Aufgabe: Beim Sodaproceß liefern 2 Molekulargewichte Kochsalz schließlich 1 Molekulargewicht kristallisierte Soda und als Nebenprodukt 2 Molekulargewichte Salzsäure. Wie viel Soda und wie viel Salzsäure erhält man bei Verarbeitung von 100 Kilogr. Kochsalz?

## II. Auszug aus den Verfügungen der vorgesehten Behörden.

1. Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium d. d. Münster 10. Juni 1880: Einfindung eines Exemplars der „Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes vom 11. März 1880“ als Geschenk vom Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten für die Bibliothek der Anstalt.

2. Von demselben d. d. Münster 17. Juni 1880: Dem Oberlehrer Professor Dr. Rosendahl ist ein vierwöchentlicher Urlaub gewährt.

3. Von demselben d. d. Münster 3. Juli 1880: Zirkular-Hinweis auf einen Erlaß des K. Ministeriums, nach welcher Probekandidaten nur in solchen Fächern beschäftigt werden dürfen, für die sie eine Lehrbefähigung besitzen.

4. Von demselben d. d. Münster 23. August 1880: Zirkular-Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, betreffend die Begründung der „Kaiser Wilhelms-Spende“ als einer allgemeinen deutschen Stiftung für Alters-, Renten- und Kapital-Versicherung.

5. Von demselben d. d. Münster 16. August 1880: Zirkular-Einfindung eines von der Direktion des Preussischen Beamtenvereins zu Hannover verfaßten Darstellung „Der preussische Beamten-Verein, seine Ziele und Bestrebungen“.

6. Von demselben d. d. Münster 31. Oktober 1880: Zirkular-Mitteilung eines von dem K. Ministerium abschriftlich eingekandten Erlasses des Evangelischen Ober-Kirchenrats an die K. General-Superintendenten der älteren Provinzen, betreffend die Ergebnisse der Revision des Religionsunterrichts.

7. Von demselben d. d. Münster 5. November 1880: Zirkular-Mitteilung eines Berichts des „Comité zur Gründung der König Wilhelm-Stiftung für hilfbedürftige erwachsene Beamtentöchter“, betr. den Fortgang des Unternehmens und die Notwendigkeit der weiteren Förderung des gemeinnützigen Werkes.

8. Von demselben d. d. Münster 18. Oktober 1880: Zirkular-Abschrift eines Ministerial-Erlasses, nach welchem der Unterricht am 1. Dezember wegen der allgemeinen Volkszählung ausfällt.

9. Von demselben d. d. Münster 8. Januar 1881: Die Osterferien für das laufende Jahr sollen mit Sonntag den 3. April beginnen und mit Sonntag den 24. April schließen.

10. Von demselben d. d. Münster 21. Januar 1881: Der Direktor wird für die bevorstehende Abiturientenprüfung zum Kommissarius der Behörde ernannt, die Prüfung ist innerhalb der letzten 14 Tage des Semesters abzuhalten.

11. Von demselben d. d. Münster 15. März 1881: Zirkular-Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, in welchem daran erinnert wird, daß Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst in diesem Jahre von den bereits militärpflichtigen Schülern bis spätestens den 1. April bei Verlust des Anrechts der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige eingereicht sein müssen.

### III. Chronik der Anstalt.

Das Kuratorium der Anstalt besteht gegenwärtig aus den Herren:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Huber, Oberbürgermeister, Vorsitzender,         | 5. Ribonitsch, Pfarrer,                     |
| 2. Tiemann, Beigeordneter, Stellv. d. Vorsitzend., | 6. Bierregge, Pfarrer, deputatis curatorii, |
| 3. Delius, Kommerzienrat, Stadtverordneter,        | 7. Klasing, Verlagsbuchhändler,             |
| 4. Forstmann, Justizrath, Stadtverordn.-Vorst.,    | 8. dem Gymnasial-Director.                  |

Das Schuljahr begann Mittwoch den 14. April. Am Tage vorher war die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler.

Die räumliche Trennung der Gymnasial-Secunda in eine obere und eine untere Klasse trat zu Anfang des Schuljahrs in der Weise ins Leben, daß das Ordinariat der Ober-Secunda dem Oberlehrer Dr. Walther, das der Unter-Secunda dem Oberlehrer Dr. Michael übertragen wurde.

Die neuerbaute Turnhalle konnte bald nach dem Anfange des Schuljahrs der Benutzung übergeben werden. Die Leitung des Turnunterrichts, der sich nun an die Schulstunden anschließen kann, übernahm für die drei oberen Abteilungen der in der K. Central-Turnanstalt gebildete Gymnasiallehrer Dr. Schäfer, für die vierte Abteilung Vorschullehrer Beudel.

Das bedeutungsvollste Erlebnis, welches die Chronik der Schule zu verzeichnen hat, ist der nach kurzer Krankheit am 20. September erfolgte Tod ihres ältesten Lehrers, des Prorector Prof. Ludwig Volrad Jüngst. Hinsichtlich des früheren Lebensganges des entschlafenen Kollegen ist die Berichterstattung in Ermangelung eingehender Nachweisungen, welche zwar in Aussicht gestellt sind, aber noch nicht zur Verfügung stehen, auf die Notizen angewiesen, welche Jüngst eigenhändig in einem mir freundlichst von der Familie zur Einsicht bewilligten Handkalender verzeichnet hat.

Geboren am 27. Dezember 1804 zu Dreesendorf im Nassauischen als Sohn eines Pfarrers, erhielt er seine erste wissenschaftliche Ausbildung auf den Gymnasien zu Wehlar und Soest, von wo er im Herbst 1821 mit dem Zeugnis der Reife entlassen, die Universität Halle bezog, um zunächst Theologie zu studieren. Hier wurde er als Mitglied der Burschenschaft, die zwar nicht frei von jugendlichen Verirrungen, von unreifen und utopischen Bestrebungen war, aber bekanntlich die später um das Vaterland verdientesten Männer damals unter ihre Mitglieder zählte, in Folge des Rathhaussturmes am 16. Dezember 1823, bei welchem er als Vermittler thätig gewesen war, in eine Untersuchung verwickelt, im Sommer 1824 zu einer 16monatlichen Festungsstrafe verurteilt. Nachdem er zuvor von 1825—26 ein Jahr lang Privatlehrer in Hamburg gewesen, trat er die Festungshaft im Frühjahr 1826 an. Sie wurde erleichtert durch die Erlaubnis einer lehramtlichen Thätigkeit, die sich ihm teils als Privatlehrer im Hause eines Herrn von Berbandt, teils an einer Töchterschule eröffnete. Im Frühjahr 1827 nahm er dann Abschied von Wesel, um im Herbst desselben Jahres als Hilfslehrer an das dortige Gymnasium zurückzukehren. Schon dort wurde ihm eine amtliche Anerkennung seiner vorzüglichen Lehreinwirkung zu teil, als er auf Empfehlung des K. Prov.-Schule. zur Leitung einer Schule in Tecklenburg berufen wurde. Seine dortige 2 $\frac{1}{2}$  jährige Wirksamkeit veranlaßte dann die Wahl als Lehrer des Deutschen, der Geographie und Naturgeschichte am hiesigen Gymnasium, wo er sein Amt am 1. Juli 1830 antrat.

Was er der Schule, welcher er demnächst über 50 Jahre lang angehörte, gewesen und geworden ist, steht den Bürgern Bielefelds im frischesten Andenken. Ihm verdanken mehrere Schülergenerationen, darunter fast alle Bürger Bielefelds, welche in den letzten 50 Jahren hier eine höhere Schulbildung genossen haben, einen grundlegenden Teil ihrer wissenschaftlichen Bildung, die Anregung zu einer idealen Lebensauffassung, viele das Gepräge ihrer patriotischen Gesinnung und ihrer ästhetischen Anschauung. Aber

Jüngst hat nicht nur auf die äußere Gestaltung und die innere Entwicklung des Gymnasiums einen tiefgreifenden Einfluß geübt, sondern er war auch, von dem Vertrauen seiner Mitbürger getragen, der erfahrene und umsichtige Berater für die sonstigen Gebiete des städtischen Schulwesens. Dieser Gesamtstellung des Mannes gaben die städtischen Behörden den entsprechenden Ausdruck, als sie ihn bei der Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums zum Ehrenbürger der Stadt ernannten, und heute bezeugt ein schönes Denkmal auf seiner letzten Ruhestätte die über das Grab hinaus dauernde Dankbarkeit seiner Schüler.

Dem Entschlafenen widmete am Tage vor seiner Beerdigung Oberlehrer Dr. Holzweißig in der Morgenandacht einen warmen Nachruf. Bei der Leichenfeier im Kreise der Familie, an welcher auch eine Deputation des Lehrer-Collegiums teilnehmen durfte, sang der Schüler-Chor. Alsdann trugen die Primaner den Sarg, welcher die irdische Hülle ihres verehrten Lehrers barg, zur letzten Ruhe hinaus, die ganze Schule folgte, mit ihr eine unzählbare Menge von Leidtragenden. Am Grabe sangen Bürgervereine und der reformierte Pfarrer Goebel gab in Anknüpfung an Sirach 33, 18 und Hebr. 13, 7a dem allgemeinen Gefühle des Verlustes ergreifenden und erhebenden Ausdruck.

Wöchte uns alle, die wir durch die Schule in näherer Beziehung zu ihm gestanden haben, das Lebensbild des unvergeßlichen Amtsgenossen und Lehrers, zu dessen idealen Tugenden ja auch das unbedingteste Pflichtgefühl gehörte, fort und fort mahnend und fördernd durch unser Berufsleben begleiten!

In Folge des Ablebens des Prof. Jüngst fand dem von Seiten der vorgesetzten Behörde bestätigten Curatorial-Beschlusse gemäß eine vom 1. Januar datierende allgemeine Ascension der Lehrer in der Weise statt, daß Gymnasiallehrer Schlee die sechste Oberlehrerstelle erhielt und die erledigte 10. ordentliche Lehrerstelle dem bisherigen Hilfslehrer Dr. Albert Nierhoff verliehen wurde.

Für die von ihm bekleidete Stelle wurde der bisher als Hilfslehrer am Gymnasium in Sangerhausen wirkende Dr. Küsel vom Gymnasial-Curatorium gewählt, und es steht die Bestätigung dieser Wahl von Seiten des K. Prov.-Schulcollegiums zu erwarten.

Während des Winters übernahmen die bis dahin von Prof. Jüngst erteilten Lehrstunden im Deutschen Oberlehrer Dr. Holzweißig (am Gymnasium), Gymnasiallehrer Wapenhensch und Dr. Nierhoff (an der Realschule), den geschichtlich-geographischen Unterricht in Real-Prima Oberlehrer Dr. Michael, in Real-Obersekunda Dr. Nierhoff.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war zwar während der kalten Tage des Januar und Februar einigen Schwankungen unterworfen, sonst aber ein befriedigender. Hinsichtlich der Schüler ist nur die bedauernswerte Erscheinung hervorzuheben, daß wiederholt einzelne Schüler der obersten Klasse auf Krankheitsbescheinigungen hin die Schule versäumt haben, bei denen die Vermutung eines Zusammenhangs der Krankheit mit einer mangelhaften Regelung des Lebens außerhalb der Schule kaum abzulehnen war. Der Unterzeichnete sieht sich durch diese Erfahrung zu der eindringlichen Bitte an die Eltern unserer Schüler gedrungen, durch strengere Unterstützung der Schulzucht von seiten des Hauses eine Quelle von Versäumnissen zu verstopfen, welche in manchen Fällen schon als das Haupthindernis der von den Angehörigen gewiß am sehnlichsten gewünschten sittlichen und wissenschaftlichen Fortbildung ihrer Söhne anzusehen war.

Ferien und Erholungen. Die Pfingstferien dauerten von Sonnabend den 15. Mai bis Mittwoch den 19. Mai incl., die großen Ferien vom 15. August bis 19. September incl. Dem Schlusse der letzteren ging die Prüfung der Michaelis-Recipierenden am 18. September vorher. Zu Weihnachten wurde die Schule am Mittwoch den 22. Dezember geschlossen und Donnerstag den 6. Januar wieder eröffnet.

Außerdem wurde der Unterricht, abgesehen von einer zweimal durch die Witterung und einmal durch das Schützenfest bedingten Schulfreiheit an Nachmittagen, nur am 25. Juni ausgesetzt, um die Mitfeier

des Provinzial-Festes der Gustav-Adolf-Stiftung, welches diesmal in unserer Stadt gehalten wurde, zu ermöglichen, ferner aus Veranlassung der üblichen Turnfahrten, welche die einzelnen Klassen, geführt von ihren Lehrern, im Juni in nähere oder weitere Landschaften Westfalens unternahmen, endlich am 1. Dezember als dem Tage der allgemeinen Volkszählung.

Feste. Am 20. September, dem Tage der Eröffnung des Winterhalbjahrs, fand die vorgeschriebene Ersatzfeier des Sedantages statt, bei welcher Gymnasiallehrer Dr. Schaunsland die Ansprache hielt. Das Wohlthäterfest wurde, am 21. Dezember unter allgemeiner Teilnahme, wie immer, mit einem Gesang- und Rede-Actus begangen, bei welchem Gymnasiallehrer Dr. Vertram über die „Geschichte der mathematischen Wissenschaft im Altertum und im Mittelalter“ sprach und der Real-Oberprimaner Franz Tegmeier über Lessing's Verdienste um die deutsche Bildung einen Vortrag hielt. Auch den Geburtstag unseres Kaisers und Königs feierten wir in gewohnter Weise. Festredner war Gymnasiallehrer Dr. Nierhoff, welcher an den Tagen von Fehrbellin, Roßbach und Sedan drei Hauptepochen der Geschichte Preußens als der deutschen Vormacht nachwies. Außer den von allgemeinem Choralgesang und Vorträgen des Schülerchors eingerahmten Deklamationen galt auch eine lateinische Rede des Gymnasial-Unterprimaners Wilhelm Koehne der Bedeutung des patriotischen Tages.

Am 1. Februar beging der ehemalige Oberlehrer der Anstalt Dr. Schütz das 50jährige Doktor-Jubiläum. Dem jugendfrischen Greise, welcher fort und fort das Wohl und Wehe der Anstalt, der er einst angehörte, mit seiner Teilnahme begleitet, brachte der Unterzeichnete, begleitet von Professor Rosendahl, dem einzigen noch lebenden Amtsgenossen des Jubilars, die Glückwünsche des Lehrer-Kollegiums dar.

Abiturienten-Prüfungen wurden im Herbst am Gymnasium, zu Ostern an beiden Anstalten gehalten, zu Michaelis am 27. Juli, im Ostertermin am 23. und 24. März. Den Vorsitz führte im Herbst der K. Prov.-Schulrat Dr. Probst, im Ostertermin der damit von der Behörde beauftragte Director.

#### IV. Wohlthätige Stiftungen.

1. Die Lehrer-Witwen- und Waisenkasse. (Wansi-Stiftung.) (Rechnungsführer: Professor Collmann.) Die frühere Trennung in zwei Capitale A und B ist seit dem 1. Januar 1881 aufgehoben. Die Stiftung besitzt jetzt:

|  |      |          |
|--|------|----------|
| 1. In Bielefelder Stadtschuldscheinen Ser. I, 14 Stück . . . | Mark | 8400,—   |
| 2. In Bielefelder Stadtschuldscheinen Ser. II, 4 Stück . . . | „    | 2000,—   |
| 3. In der städtischen Spartasse . . . . .                    | „    | 5455,88  |
|  | Mark | 15855,88 |
| Zuwachs im letzten Jahre . . . . .                           | „    | 710,69.  |

Gegenwärtig werden zwei Witwenpensionen, jede mit 226 Mark jährlich, bezahlt. Der Stiftung beigetreten sind 12 Mitglieder des Kollegiums und 2 pensionierte Lehrer.

2. Die Lehrer-Witwen-Kasse. (Berkenkamp'sche Stiftung.) (Rechnungsführer: Gymnasial-Kassenverw. Lindenstromberg.) Das Kapitalvermögen beträgt Mark 5911,59. Aus den Zinsen erhalten jetzt 3 Witwen Pensionen.

Berkenkamp'scher Stipendien-Fond. Das Capitalvermögen beträgt Mark 7339,18. An Zinsen für 1880/81 sind gezahlt an einen Real-Primaner, einen Gymnasial-Unterssekundaner, einen Gymnasial-Obertertianer, einen Untertextianer und einen Quartaner des Gymnasiums 300 Mark.

Das Kapitalvermögen der Bertelsmann'schen Stiftung beträgt Mark 1744,03. Die Zinsen pro 1880/81 hat ein Gymnasial-Oberssekundaner mit Mark 78,26 erhalten.

Die Freiherrlich Spiegel von Bickelsheimische Stiftung besitzt an Kapitalvermögen Mark 1214,19. Die Zinsen pro 1880/81 hat ein Real-Primaner mit Mark 52,13 erhalten.

Die Delius-Stiftung hat an Kapitalvermögen Mark 1532,70. Die Zinsen erhielt ein Gymnasial-Untersechundaner mit Mark 64,07.

Die Windthorst-Stiftung hatte an Kapitalvermögen ultimo Dezember 1879 Mark 8716,28, dazu die Zinsen pro 1880 mit 348,64, Summa Mark 9064,92.

## V. Statistik.

1. Die Namen des Lehrpersonals ergeben sich aus der Schlußtafel.
2. Die Abiturienten waren:

Zu Michaelis 1880:  
Am Gymnasium:

| Nr. | N a m e n.         | G e b u r t s o r t.  | K o n f e s s i o n. | A l t e r.                        | St u d i u m<br>o d e r B e r u f. |
|-----|--------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1.  | Hermann Buddeberg  | Bielefeld             | evangel.             | 19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> J. | Medicin                            |
| 2.  | Heinrich Evers     | Unna                  | "                    | 21 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "  | Theologie                          |
| 3.  | Bernhard Kranesfuß | Halle i. S.           | "                    | 19 "                              | Medicin                            |
| 4.  | Johannes Rinter    | Bramsche b. Osnabrück | "                    | 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "  | Mathematik                         |

Zu Ostern des Jahres:

### A. Am Gymnasium.

|    |                   |               |          |                                   |                     |
|----|-------------------|---------------|----------|-----------------------------------|---------------------|
| 1. | Adolf Diekmeyer   | Bielefeld     | evangel. | 19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> J. | Theolog. u. Philol. |
| 2. | Albrecht Haarmann | Witten        | "        | 20 "                              | Jura                |
| 3. | Ernst Mey         | Werne         | jüdisch  | 19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "  | Jura                |
| 4. | Karl Rintelen     | Lübbecke      | kathol.  | 20 "                              | Math. u. Naturw.    |
| 5. | Karl Rumpff       | Köln a. Rhein | evangel. | 21 "                              | Theologie           |

### B. An der Realschule.

|    |                      |                  |          |                                   |            |
|----|----------------------|------------------|----------|-----------------------------------|------------|
| 1. | Albert Eichhoff      | Bielefeld        | evangel. | 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J. | Postfach   |
| 2. | Wilhelm Heidsieck    | Bielefeld        | "        | 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "  | Baufach    |
| 3. | Ludwig Jacobi        | Hartum b. Minden | jüdisch  | 19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "  | Kaufmann   |
| 4. | Gustav Meyer         | Derlinghausen    | "        | 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "  | Kaufmann   |
| 5. | Eduard Landgraf      | Bielefeld        | kathol.  | 20 "                              | unbestimmt |
| 6. | Gustav Schuchardt    | Weißensee        | evangel. | 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "  | Postfach   |
| 7. | Friedrich Strohmeier | Grottkau         | "        | 20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "  | Baufach    |
| 8. | Franz Tegmeier       | Bielefeld        | kathol.  | 18 "                              | Bergfach   |

Von den Real-Abiturienten erhielten Eichhoff, Heidsieck, Jacobi, Meyer und Schuchardt in der Prüfung das Prädikat „gut bestanden“, Landgraf, Strohmeier und Tegmeier „genügend bestanden“, Schuchardt wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

3. Schüler-Tabelle.

| Klasse.          | Schülerbestand<br>beim<br>Beginne<br>des<br>Schuljahrs. | Im Laufe des Schuljahres sind |                    |                           |                   |                     |                        |                               |            |            | Schülerzahl<br>am<br>20. März. |
|------------------|---|-------------------------------|--------------------|---------------------------|-------------------|---------------------|------------------------|-------------------------------|------------|------------|--------------------------------|
|                  |   | aufgenommen.                  | abgegangen         |                           |                   |                     |                        |                               |            |            |                                |
|                  |   |                               | durch<br>Berufung. | ins bürgerliche<br>Leben. | auf<br>Gymnasien. | auf<br>Realschulen. | auf andere<br>Schulen. | mit dem Zeugnis<br>der Reife. | gestorben. | verworfen. |                                |
| G. I. . . . .    | 27  | —                             | —                  | —                         | 3                 | —                   | —                      | 4                             | —          | —          | 20                             |
| G. II. A. . . .  | 19  | —                             | —                  | 1                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 18                             |
| G. II. B. . . .  | 32  | —                             | 1                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 31                             |
| G. III. A. . . . | 37  | —                             | —                  | 3                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 34                             |
| G. III. B. . . . | 39  | 3                             | —                  | —                         | 1                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 41                             |
| G. IV. . . . .   | 33  | 1                             | —                  | —                         | —                 | —                   | 1                      | —                             | —          | —          | 33                             |
| V. A. . . . .    | 36  | —                             | 1                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 35                             |
| V. B. . . . .    | 40  | —                             | —                  | —                         | —                 | —                   | 3                      | —                             | —          | —          | 37                             |
| VI. A. . . . .   | 34  | —                             | —                  | —                         | 1                 | —                   | 2                      | —                             | —          | —          | 31                             |
| VI. B. . . . .   | 34  | 2                             | —                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 36                             |
|                  | 331   |                               |                    |                           |                   |                     |                        |                               |            |            | 316                            |
| R. I. . . . .    | 21  | 1                             | —                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 22                             |
| R. II. A. . . .  | 11  | —                             | —                  | 1                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 10                             |
| R. II. B. . . .  | 23  | 1                             | —                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 24                             |
| R. III. A. . . . | 25  | —                             | —                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 25                             |
| R. III. B. . . . | 29  | 1                             | —                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 30                             |
| R. IV. . . . .   | 35  | 1                             | —                  | 2                         | —                 | —                   | 1                      | —                             | —          | —          | 33                             |
|                  | 475   |                               |                    |                           |                   |                     |                        |                               |            |            | 460                            |
| Vorschule A. .   | 37  | —                             | —                  | —                         | —                 | —                   | —                      | —                             | —          | —          | 37                             |
| „ B. . . . .     | 41  | 1                             | 2                  | —                         | —                 | —                   | 1                      | —                             | —          | —          | 39                             |
| „ C. . . . .     | 42  | 1                             | 1                  | —                         | —                 | —                   | 2                      | —                             | —          | —          | 40                             |
|                  | 595   |                               |                    |                           |                   |                     |                        |                               |            |            | 576                            |

VI. Stand der Lehrmittel.

a. Lehrer-Bibliothek.

Unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Michael.

Geschenkt wurden:

1. Vom hohen Ministerium: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur; die argentinische Republik von R. Rapp; Verordnung über die Ergänzung der Officiere des Friedensstandes.
2. Von Herrn Professor vom Rath: Naturwissenschaftliche Studien.
3. Vom Magistrat der Stadt Dortmund: Dortmunder Urkundenbuch.

4. Von Herrn Gottfried Banzi: Deutsches Litteraturblatt von Herbst I. und II. Jahrgang.
5. Von Herrn Lehrer Prött: Gottsched, Deutsche Sprachkunst (Leipzig 1762). — Zöcher: Gelehrten-Lexicon. — P. Terentii, Afri comoediae ad modum Emanuelis Sinceri notis illustratae.
6. Von Herrn Director Nisch: Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande 68, 69. Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 1879.
7. Von einer Anzahl Kollegen: Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie, Jahrgang 1878. Mitteilungen des deutschen archäologischen Instituts in Athen. 3. Jahrgang.
8. Von der Gesellschaft Ressource: Preussische Jahrbücher 1879—1880.
9. Von der Verlagshandlung Wiegand Hempel und Parey: Magaz, Grundzüge der Geschichte.
10. Von der Weidmannschen Buchhandlung: Jaenicke, die deutsche und die brandenburgisch-preussische Geschichte.
11. Von der Groteaschen Buchhandlung: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsief.
12. Von der Fischerischen Buchhandlung zu Cassel: Wittich, Lehrbuch des Lateinischen.
13. Von der Schellmannschen Buchhandlung zu Leipzig: Lateinisches Vocabularium von Wegehaupt.
14. Von der Flemmingschen Buchhandlung zu Glogau: Atlas für höhere Schulen von Otto Richter.

#### Anschaffungen bezw. Fortsetzungen:

Für die Gymnasialbibliothek: Jarnde, Litter. Centralblatt, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Herrigs Archiv; Burian, Jahresbericht über die Fortschritte der klass. Altertums-Wissenschaft; Revue des deux Mondes; Centralblatt der Unterrichts-Verwaltung; Jahns Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Petermann, geograph. Mitteilungen; Grefschel und Wunder, Jahrbuch der Erfindungen; Bronns Tierreich; Monumenta germ. histor.; Herzog und Plitt, theol. Realencyclopädie; Die Direktorenkonferenzen Bd. VII und VIII; Ersch und Gruber, Encyclopädie; Baumstark, Apologetik; de Wette, Altes Testament; Delbrück, griechische Syntax; Wundt, Erkenntnislehre; Förstemann, Geschichte des deutschen Sprachstammes; Fischart, Seb. Brant, Hans Sachs; Sachs, franz. Wörterbuch, Chernel, dict. français; Leimbach, deutsche Dichtungen; Blümmer, Lessings Laokoon; Lessings hamburgische Dramaturgie von Schröter und Thiele; Hagenbach, Kirchengeschichte; Grammatici Latini ed Keil; Generalstabswerk; Franklin, les anciens plans de Paris; Zeller, Philosophie der Griechen; Schmitz, Encyclopädie des philolog. Studiums der neuern Sprachen.

Für die Löbellsche Bibliothek: Spruner-Menke, histor. Atlas; v. Sybel, histor. Zeitschrift; Grimms Wörterbuch; Allgemeine deutsche Biographie; Herders Werke von Suphan; Schultheß, Geschichtskalender; Publikationen aus dem preussischen Staatsarchiv, Band V; Lexicon homerium von Obeling; Chroniken der deutschen Städte, Band VI, VII, XII—XV; Heeren und Ukert, Staatengeschichte 41 2, 42 1—2; Rheinisches Museum; Schnaase, Geschichte der bildenden Künste, VIII 2; Schmidt, Synonymik der griechischen Sprache; Giesebrecht, Kaisergeschichte V 1.

Für die Schülerbibliothek: Gautier histoire; Munk, Geschichte der griechischen Literatur; Falcke, Hellas und Rom; Kunsthistorische Bilderbogen; Le gouvé l'art de la lecture; Bender, Rom; Droysen, Alexander der Große; König, Literaturgeschichte; Schmidt, preussische Geschichte; Klein, physische Geographie; die Naturkräfte von Heller; Petrich, pommerische Lebens- und Landesbilder; Staeck, deutsche Geschichte; Das neue Universum; Bucher, Kunstgeschichte; Ratorp, Ruhr und Lenne; Horns Jugendbibliothek; Hoffmanns Jugendbibliothek.

### b. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Unter Verwaltung von Dr. Wilbrand.

Im Laufe des Schuljahres wurden neu angeschafft:

1. Für das physikalische Kabinet: Zwei große galvanische Elemente.
2. Für die botanische Sammlung: Herbarien von Gräsern, Kryptogamen und Arzneipflanzen. Ferner zahlreiche mikroskopische Präparate.
3. Für die zoologische Sammlung: Abgüsse vom Schädel eines Negers und eines Mongolen. Ein ausgestopfter Wolf. Mikroskopische Präparate.

#### Geschenke.

Von Herrn stud. Georg Gante: eine Eier Sammlung. Von Herrn Gottfried Delius: Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Rheinland und Westfalen. Von Herrn Kaufmann Sprick: Hauer eines Ebers, gefunden in der Güssenstraße in einer Tiefe von 8 Fuß. Von Herrn Sanitätsrat Dr. Bertelsmann: Ein mexikanischer Wolsch. Von Herrn Kantor Grovemeyer: Versteinerungen. Von Herrn Fabrikant Brune: Ein Hornissenest. Von Herrn Brune jun.: Verschiedene Mineralien aus Nord-Irland. Von den Schülern Eifers R. IIb.: Eine Sammlung Staffurter Salze; von Landwehr R. IIb.: Allerlei Käfer. Außerdem zahlreiche kleinere Geschenke von Andern.

Für sämtliche Gaben sagt die Schule ihren verbindlichen Dank.

Zugleich ziemt es sich, auch an dieser Stelle noch einmal ehrend des jüngst verstorbenen Herrn Postmeisters Voigtel zu gedenken. In ihm verliert die naturwissenschaftliche Sammlung gewissermaßen ihren ältesten und besten Freund. Viele Jahre hindurch war derselbe unermüdet darauf bedacht, Gegenstände von naturwissenschaftlichem Interesse zu erwerben und der Schule zuzuwenden. Es war Herrn Voigtel eine wahre Freude zu schenken und der lebhaften Teilnahme, mit welcher derselbe das allmähliche Wachstum der Sammlung verfolgte, verdanken wir manche wohlthuernde Anregung.

---

Die Osterferien dauern von Montag den 4. April bis Sonnabend den 23. April. An diesem Tage findet die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler von 8 Uhr Morgens ab im Gymnasialgebäude statt. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in den Morgenstunden des 21. und 22. April entgegen. Die Aufzunehmenden müssen mit Schreibmaterial versehen sein, auch einen Impfschein und, wenn sie zwölf Jahre alt sind, einen Revaccinationschein außer dem Geburtschein und dem Schulzeugnis beibringen.

Zum Eintritt in die Sexta ist ein Alter von mindestens neun Jahren erforderlich, womit es in Uebereinstimmung steht, wenn die Kinder nach vollendetem sechsten Lebensjahre den dreijährigen Kursus der Vorschule beginnen.

Die Schüler dürfen nach den Schulgesetzen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen und wechseln.

**N i s s h.**



## Verteilung der Stunden im Sommer 1880.

| Lehrer.  | Ordn.            | G. I.                    | G. II. A.                                 | G. II. B.                                 | G. III. A.                                 | G. III. B.                                     | G. IV.   | R. I.                                      | R. II. A.                                  | R. II. B.                                  | R. III. A.                               | R. III. B.                  | R. IV.                                     | V. A.                         | V. B.                 | VI. A.                                       | VI. B.                | Vor-<br>führ. | Summe               |
|--|------------------|--------------------------|---|---|--|--|--|--|--|--|--|-----------------------------|--|-------------------------------|-----------------------|--|-----------------------|---------------|---------------------|
| 1. Prof. Dr. Wipsh, Dir.                           | G. I.            | 6 Griechisch             |   |   |  |  |  | 3 Latein                                   | 4 Latein                                   | 4 Latein                                   |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 17                  |
| 2. Prof. Jüngst, Pro-<br>rector.                   | R. I.            | 3 Deutsch                |   |   |  |  |  | 3 Deutsch<br>3 Griechisch<br>u. Oeographie | 3 Deutsch<br>3 Griechisch<br>u. Oeographie |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 15                  |
| 3. Prof. Mendels, Ober-<br>lehrer.                 | R. II. A.        |                          |   |   |  |  |  | 5 Mathematik<br>4 Physik                   | 5 Mathematik<br>4 Physik                   |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 18                  |
| 4. Dr. Sumbert, Oberl.                             | R. II. B.        |                          |   |   |  |  |  | 4 Französisch                              | 4 Französisch                              | 4 Französisch                              |  | 4 Französisch               | 5 Französisch                              |                               |                       |  |                       |               | 21                  |
| 5. Dr. Walthert, Oberl.                            | G. II. A.        | 6 Latein                 | 10 Latein<br>2 Griechisch                 |   |  |  |  |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 18                  |
| 6. Dr. Holzweilig, Ober-<br>lehrer.                |                  | 2 Religion<br>2 Latein   | 7 Griechisch<br>7 Deutsch<br>4 Griechisch | 2 Religion<br>2 Griechisch                | 2 Religion                                 | 2 Religion                                     | 2 Religion                                     |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 22                  |
| 7. Dr. Michael, Oberl.                             | G. II. B.        | 3 Griechisch             | 3 Griechisch<br>u. Oeographie             | 7 Latein<br>3 Griechisch<br>u. Oeographie | 7 Deutsch<br>3 Griechisch<br>u. Oeographie |  |  |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 21                  |
| 8. Schür, ord. Lehrer.                             | R. III. A.       | 2 Englisch               |   |   |  |  |  | 3 Englisch                                 | 3 Englisch                                 | 3 Englisch                                 | 4 Englisch<br>4 Französisch              | 4 Englisch                  |  |                               |                       |  |                       |               | 23                  |
| 9. Dr. Wilbrand, ord.<br>Lehrer.                   |                  |                          |   |   | 2 Naturgeschichte                          |  | 2 Naturgesch.                                  | 3 Chemie                                   | 2 Naturgesch.                              | 2 Naturgesch.<br>4 Physik                  | 2 Naturgesch.                            | 2 Naturgesch.               | 2 Naturgesch.                              |                               |                       |  |                       |               | 21                  |
| 10. Wibel, ord. Lehrer.                            | G. III. A.       |                          |   |   | 10 Latein<br>6 Griechisch<br>2 Französisch | 3 Griechisch<br>u. Oeographie<br>2 Französisch |  |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 23                  |
| 11. Dr. Schumann, ord.<br>Lehrer.                  | G. III. B.       | 2 Französisch            | 2 Französisch                             | 2 Französisch                             |  |  | 10 Latein<br>2 Deutsch                         |  |  |  | 5 Latein                                 |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 23                  |
| 12. Wachsenfeld, ord.<br>Lehrer.                   | G. IV.           |                          |   | 6 Griechisch                              |  |  | 10 Latein<br>4 Griechisch<br>2 Deutsch         |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 22                  |
| 13. Pettkes, ord. Lehrer.                          | R. III. B.       |                          |   |   |  |  |  | 2 Religion                                 | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>u. Oeographie   | 2 Religion                                 | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>u. Oeographie | 2 Religion                  | 2 Religion                                 |                               |                       |  |                       |               | 23                  |
| 14. Dr. Gobel, ord.<br>Lehrer.                     | V. A.            |                          |   | 3 Latein<br>2 Deutsch                     |  |  |  |  |  |  |  |                             |  | 3 Latein<br>3 Deutsch         |                       |  |                       |               | 22                  |
| 15. Dr. Vertram, ord.<br>Lehrer.                   |                  | 4 Mathematik<br>2 Physik | 4 Mathematik<br>1 Physik                  | 4 Mathematik<br>1 Physik                  | 3 Mathematik                               | 3 Mathematik                                   |  |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 22                  |
| 16. Gildhoff, ord. Lehrer.                         | R. IV.           |                          |   |   |  |  |  |  | 5 Mathematik<br>mit Rechnen                | 5 Mathematik<br>mit Rechnen                | 5 Mathematik<br>mit Rechnen              | 5 Mathematik<br>mit Rechnen | 5 Mathematik<br>mit Rechnen                |                               |                       |  |                       |               | 23                  |
| 17. Dr. Schöber, ord.<br>Lehrer.                   | VI. A.           |                          |   |   | 6 Griechisch                               |  |  |  |  |  |  |                             | 6 Latein                                   |                               |                       | 9 Latein<br>3 Deutsch                        |                       |               | 24 (-1-6<br>Lernz.) |
| 18. Dr. Bierhoff, wiss.<br>Schlichter, cand. prob. |                  |                          |   |   |  |  | 2 Französisch<br>3 Griechisch<br>u. Oeographie |  |  | 5 Deutsch<br>4 Griechisch<br>u. Oeographie |  |                             |  | 3 Französisch<br>2 Oeographie |                       |  |                       |               | 17                  |
| 19. Strenger, wiss. Schif-<br>fahrter, cand. prob. |                  |                          |   |   |  |  |  |  |  |  |  |                             | 3 Deutsch<br>4 Griechisch<br>u. Oeographie | 2 Oeographie                  |                       | 2 Oeographie                                 | 2 Oeographie          |               | 18                  |
| 20. Wiegand, Kantor.                               | V. B.<br>VI. B.  |                          |   |   |  |  | 3 Mathematik<br>mit Rechnen                    |  |  |  |  |                             |  |                               | 9 Latein<br>3 Deutsch |  | 9 Latein<br>3 Deutsch |               | 27 (-1-6<br>Lernz.) |
| 21. Kemper, Gemeindefal-<br>lerlehrer.             |                  |                          |   |   |  |  | 2 Religion                                     |  |  |  |  |                             | 2 Religion<br>2 Zeichen<br>3 Rechnen       | 3 Religion<br>2 Zeichen       |                       | 3 Religion<br>2 Zeichen<br>2 Naturgeschichte |                       |               | 26                  |
| 22. Krüger, Buchhalter.                            | Vorleser<br>I.   |                          |   |   |  |  |  |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 22                  |
| 23. Wüster-Gerke, Ver-<br>schullicher.             | Vorleser<br>II.  |                          |   |   |  |  |  |  |  |  |  |                             |  |                               |                       |  | 4 Rechnen             |               | 22                  |
| 24. Wendel, Verschullich-<br>er.                   | Vorleser<br>III. |                          |   |   |  |  |  |  |  |  |  |                             |  | 3 Rechnen                     |                       |  |                       |               | 18                  |
| 25. Schöne, Diener, lat.                           |                  |                          |   | 2 Religion                                |  |  |  |  | 2 Religion, verb. mit G. I-III.            |  |  |                             |  |                               |                       |  |                       |               | 2                   |

verb. mit G. IV.



# Stunden im Winter 1880 81.

| R. I.                           | R. II. A.  | R. II. B.                   | R. III. A.   | R. III. B.                  | R. IV.                                     | V. A.   | V. B.                         | VI. A.   | VI. B.       | Vor-<br>schule. | Summa             |
|---------------------------------|--|-----------------------------|--|-----------------------------|--|---|-------------------------------|--|--------------|-----------------|-------------------|
| 3 Latein                        | 4 Latein   | 4 Latein                    |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 17                |
| 5 Mathematik<br>4 Physik        | 5 Mathematik<br>4 Physik                                 |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 18                |
| 4 Französisch                   | 4 Französisch  | 4 Französisch               |  | 4 Französisch               | 5 Französisch                              |   |                               |  |              |                 | 21                |
|                                 |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 18                |
|                                 |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 23                |
| 3 Geschichte                    |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 23                |
| 3 Englisch                      | 3 Englisch   | 3 Englisch                  | 4 Englisch<br>4 Französisch                              | 4 Englisch                  |  |   |                               |  |              |                 | 23                |
| 3 Chemie                        | 2 Naturgesch.  | 2 Naturgesch.<br>4 Physik   | 2 Naturgesch.  | 2 Naturgesch.               | 2 Naturgesch.                              |   |                               |  |              |                 | 21                |
|                                 |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 23                |
|                                 |  |                             | 5 Latein   |                             |  |   |                               |  |              |                 | 23                |
| 3 Deutsch                       |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 25                |
| 2 Religion                      | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>3 Geschichte<br>u. Geographie | 2 Religion                  | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>4 Geschichte<br>u. Geographie | 2 Religion                  | 2 Religion                                 |   |                               |  |              |                 | 23                |
|                                 |  |                             |  | 5 Latein                    |  | 9 Latein<br>3 Deutsch                         |                               |  |              |                 | 22                |
|                                 |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 23                |
|                                 |  | 5 Mathematik<br>und Rechnen | 6 Mathematik<br>und Rechnen                              | 6 Mathematik<br>und Rechnen | 6 Mathematik<br>und Rechnen                |   |                               |  |              |                 | 23                |
|                                 |  |                             |  |                             | 6 Latein                                   |   |                               | 9 Latein<br>3 Deutsch  |              |                 | 24 (+6<br>Turnen) |
|                                 | 3 Deutsch<br>3 Geschichte<br>u. Geographie               |                             | 3 Deutsch<br>4 Geschichte<br>u. Geographie               |                             |  |   | 3 Französisch<br>2 Geographie |  |              |                 | 23                |
|                                 |  |                             |  |                             | 3 Deutsch<br>4 Geschichte<br>u. Geographie | 2 Geographie                                  |                               | 2 Geographie   | 2 Geographie |                 | 13                |
|                                 |  |                             |  |                             |  | 9 Latein<br>3 Deutsch                         |                               | 9 Latein<br>3 Deutsch  |              |                 | 27 (+6<br>Singen) |
|                                 |  |                             |  |                             |  | 1 Singen.                                     |                               | 1 Singen.  |              |                 |                   |
|                                 |  |                             |  |                             | 2 Zeichnen<br>2 Schreiben                  | 3 Religion<br>2 Zeichnen                      | 3 Französisch<br>3 Rechnen    | 3 Religion<br>2 Zeichnen<br>2 Schreiben<br>2 Naturgeschichte |              |                 | 26                |
|                                 |  |                             |  |                             |  |   |                               | 4 Rechnen  |              | 22              | 26                |
|                                 |  |                             |  |                             |  |   |                               |  | 4 Rechnen    | 22              | 26                |
|                                 |  |                             |  |                             |  | 2 Naturgeschichte<br>2 Schreiben<br>3 Rechnen |                               |  |              | 18              | 25                |
| 2 Religion, cont. mit G. I—III. |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 | 9                 |
| mit G. IV                       |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 |                   |
| 2 Zeichnen                      |  |                             |  |                             |  |   |                               |  |              |                 |                   |

# Stunden im Winter

| R. I.                    | R. II. A.  | R. II. B.                                  | R. III. A.                  |
|--------------------------|--|--|-----------------------------|
| 3 Latein                 | 4 Latein   | 4 Latein                                   |                             |
| 5 Mathematik<br>4 Physik | 5 Mathematik<br>4 Physik                                 |  |                             |
| 4 Französisch            | 4 Französisch  | 4 Französisch                              |                             |
|                          |  |  |                             |
| 3 Geschichte             |  |  |                             |
| 3 Englisch               | 3 Englisch   | 3 Englisch                                 | 4 Englisch<br>4 Französisch |
| 3 Chemie                 | 2 Naturgesch.  | 2 Naturgesch.<br>4 Physik                  | 2 Naturgesch.               |
|                          |  |  | 5 Latein                    |
| 3 Deutsch                |  |  |                             |
| 2 Religion               | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>3 Geschichte<br>u. Geographie | 2 Religion                                 |                             |
|                          |  |  |                             |
|                          | 5 Mathematik<br>und Rechnen                              | 6 Mathematik<br>und Rechnen                |                             |
|                          | 3 Deutsch<br>3 Geschichte<br>u. Geographie               | 3 Deutsch<br>4 Geschichte<br>u. Geographie |                             |

2 Religion, comb. mit G. I—III.

2 Zeichen

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K C Y M

| VI. A.                | VI. B.   | Vor-<br>schule. | Summa             |
|-----------------------|--|-----------------|-------------------|
|                       |  |                 | 17                |
|                       |  |                 | 18                |
|                       |  |                 | 21                |
|                       |  |                 | 18                |
|                       |  |                 | 23                |
|                       |  |                 | 23                |
|                       |  |                 | 23                |
|                       |  |                 | 21                |
|                       |  |                 | 23                |
|                       |  |                 | 23                |
|                       |  |                 | 25                |
|                       |  |                 | 23                |
|                       |  |                 | 22                |
|                       |  |                 | 23                |
|                       |  |                 | 23                |
| 9 Latein<br>3 Deutsch |  |                 | 24 (+6<br>Turnen) |
|                       |  |                 | 23                |
| 2 Geographie          | 2 Geographie   |                 | 13                |
|                       | 9 Latein<br>3 Deutsch  |                 | 27 (+6<br>Singen) |
|                       | 1 Singen.  |                 |                   |
|                       | 3 Religion<br>2 Zeichnen<br>2 Schreiben<br>2 Naturgeschichte |                 | 26                |
| 4 Rechnen             |  | 22              | 26                |
|                       | 4 Rechnen  | 22              | 26                |
|                       |  | 18              | 25                |
|                       |  |                 | 9                 |